

Feuchtebeanspruchung

Tauwassergefährdung kann entstehen:

- an der inneren Oberfläche von Bauteilen (was in jedem Fall zu vermeiden ist)
- im Inneren von Bauteilen (sollte rechnerisch überprüft werden)

Maßnahmen: Dampfsperren, -bremsen

Wasser in flüssiger Form, wirkt als

- drückendes oder nicht drückendes Wasser auf Wände und Decken im Erdreich
- oder als Niederschlag auf Außenbauteile

Maßnahmen: Abdichtungen aller Art

Baufeuchte kann nicht verhindert werden, jedoch sollte sich nach ca. ein bis zwei Jahren eine Gleichgewichtsfeuchte eingestellt haben. Dabei spielt die Temperatur und die relative Feuchte der umgebenden Luft eine entscheidende Rolle.

Sprechertext

Die Atemluft eines Menschen enthält pro Tag zwischen 1 und 2 Liter Wasser in Form von Wasserdampf. Durch Kochen können in einem 4-Personenhaushalt täglich bis zu 2 Liter Wasser und durch Baden, Duschen und Wäschewaschen etwa 3 Liter Wasser als Wasserdampf zusätzlich anfallen.

